I. Lehrerpersonal.

am Schlusse des Schuljahrs 1899|1900.

Vorstand: Rektor Haage.

A. Hauptlehrer.

I. Obere Abteilung.

Rektor Haage
Professor Schirmer
„ Eberhardt
„ Schmid
„ Dietmann
Dr. Hack, Hilfslehrer.

II. Mittlere und untere Abteilung.

Professor Weiler „ Mayer Professor Gehring	Hauptlehrer an den Klassen V und VI.
Hilfslehrer Steurer	an Klasse V und VI.
Oberreallehrer Dr. Müller „ Maier „ Mayer „ Frank	Hauptlehrer an den Klassen III und IV,
Reallehrer Keefer „ Wild „ Gaiser	Hauptlehrer an den Klassen I und II.
Hilfslehrer Schlenker	an Klasse I und II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. **Fachlehrer.**

Stadtpfarrer Gruner für evang. Religionsunterricht an Kl. VII—X.
„ Dr. Treutler für kath. Religionsunterricht an Kl. I—X.
Professor Schwenzer für Freihandzeichnen an Kl. IV—X.

Schreiblehrer:	Reallehrer Gaiser	für Kl.	Va.
	Elementarlehrer Schmierer	„ „	IIIa, IVa. VIa.
	„ Schroter	„ „	IVb und VIb.
	Hilfslehrer Schlenker	„ „	IIIb und Vb.
Singlehrer:	Elementarlehrer Schairer	„ „	IV und V.
	„ Schroter	„ „	III.
Turnlehrer:	Oberlehrer Klotz	„ „	V und VI.
	Elementarlehrer Schairer	„ „	IIIa und IIIb.
	Fachlehrer Schnizer	„ „	IV, VII—X.
Stenographielehrer:	Elementarlehrer Schairer	„ „	V.
	Hilfslehrer Schlenker	„ „	VI—VIII.

Schuldiener: Joh. Fingerle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Behandelte Lehrgegenstände.

A. Realschule. Klasse I—VI.

Bemerkung: Der Unterricht in denjenigen Fächern, bei welchen der Lehrer nicht genannt ist, wurde von dem betreffenden Klassenlehrer erteilt.

Klasse I a u. b.

Normalalter: 8—9 Jahre.

Klassenlehrer: a Gaiser. b Schlenker.

1. **Religion** — 3 Stunden.
   Bibl. Geschichte: Neues Testament mit Auswahl nach Streich und Vatter.
   Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
2. **Deutsch** — 5 Stunden.
   a) Lesen: Im I. Teil des Lesebuchs für Latein- und Realschulen. Auswendiglernen leichterer Gedichte aus demselben,
   b) Rechtschreiben: Übungen, deren Stoff teils dem Lesebuch, teils besonderen Diktatsammlungen entnommen ist.
   c) Grammatik: Lautlehre; Wortformenlehre (die flektierbaren Wortarten, Deklination, Komparation, Konjugation, Indicativ, Activ); nakter einfacher Satz.
3. **Französisch** — 8 Stunden.
   Rufer I.: Exercices de lecture und Exercices grammaticaux nach Auswahl. Einige Lesestücke zu Sprach- und Sprechübungen. Thèmes und Hebdomadaires.
4. **Rechnen** — 6 Stunden.
   Numerieren die 4 Species mit unbenannten und leichten benannten ganzen Zahlen nach Vöhringer II. Übungen im Kopfrechnen.
5. **Naturgeschichte** — 1 Stunde.
   Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen mit Berücksichtigung der naturgeschichtlichen Abschnitte des Lesebuchs I. Teil.
6. **Schönschreiben** — 3 Stunden.
   Einüben der deutschen und lateinischen Currentschrift und der Ziffern nach Hartmann.

Klasse II a u. b.

Normalalter: 9—10 Jahre.

Klassenlehrer: a Keefer. b. Wild.

1. **Religion** — 3 Stunden.
   Bibl. Geschichte: Das alte Testament mit Auswahl nach Streich und Vatter.
   Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch** — 5 Stunden.
   a) Lesen: Im I. Teil des Lesebuchs. Auswendiglernen einer Anzahl Gedichte aus demselben. (a Wild).
   b) Rechtschreiben: Stoff zum Teil dem Lesebuch I, zum Teil Diktatsammlungen entnommen.
   c) Grammatik: Lautlehre; Wortformenlehre (die 10 Wortarten, Deklination, Komparation, Konjugation, Activ und Passiv); der erweiterte einfache Satz.
   d) Aufsatz — abwechselnd mit Naturgeschichte 1 Stunde.
   Wiedergabe des in diesem Unterrichtsfach behandelten Stoffes.
3. **Französisch** — 8 Stunden.
   Fortsetzung der Lese-, Sprach- und grammatischen Übungen nach Rufer I. und II. Teil.
4. **Rechnen** — 6 Stunden.
   Rechnen mit mehrfach benannten ganzen Zahlen nach Vöhringer III. Bändchen.
   Einüben des grossen Einmaleins. Übungen im Kopfrechnen.
5. **Geographie** — 2 Stunden.
   Allgemeine geographische Vorbegriffe; Heimatkunde; Württemberg. Übersicht über die 5 Ozeane und die 5 Erdteile mit besonderer Berücksichtigung von Europa.
6. **Naturgeschichte** — 1 Stunde.
   Wie in Klasse I.
7. **Schönschreiben** — 2 Stunden. (b Keefer).
   Wie in Klasse I.

Klasse III a u. b.

Normalalter: 10—11 Jahre.

Klassenlehrer: a Mayer. b Frank.

1. **Religion** — 2 Stunden. (a und b gemeinschaftlich Dr. Müller). 1 Stunde Kinderlehre.
   Wiederholung und Ergänzung der biblischen Geschichte des Neuen Testaments.
   Memorieren nach Vorschrift
2. **Deutsch** — 4 Stunden.
   a) Lesen im Lesebuch für Latein- und Realschulen II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.
   b) Rechtschreibübungen nach Regeln und Wörterverzeichnis §§ 10—23.
   c) Aufsatz: Nacherzählungen, Beschreibungen, kleinere Briefe.
   d) Grammatik: Wiederholung der Lautlehre, die zehn Wortarten; aktive und passive Form des Zeitworts. Satzverbindung.
3. **Französisch** — 9 Stunden.
   Rufer II. Übung 29—76. Plötz, Schulgrammatik Lekt. 1—18. Lektüre in Rufer II. Hebdomadaires, Prolocos, Dictées.
4. **Rechnen** — 6 Stunden.
   Schmidt-Grüninger II. Übung 1—309 mit Weglassung der mit * oder dem Beisatz „III. Bd." versehenen Aufgaben; Tafel 1—106. Übungen im Kopfrechnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. **Geschichte** — 2 Stunden.
Morgenländische Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Beginn der Perserkriege. Römische Königsgeschichte.

6 **Geographie** — 2 Stunden. (a und b gemeinschaftlich: Mayer)
Anfänge der mathematischen Geographie. Allgemeines über Europa, Deutschland eingehender. Wiederholung der Geographie von Württemberg.

7. **Naturgeschichte** — 1 Stunde. (a und b gemeinschaftlich: Mayer).
Im Winter Tierkunde: Lebensbilder aus der Reihe der Wirbeltiere.
Im Sommer Pflanzenkunde: Vertreter der wichstigsten offenblütigen Pflanzen.

8. **Schönschreiben** — 2 Stunden. (a Schmierer, b Schlenker).
Das grosse und das kleine Alphabet in genetischer Reihenfolge eingeübt. Vorschreiben an der Tafel und ins Heft.

9. **Singen** — 1 Stunde. (a u. b gemeinschaftlich: Schroter).
Einübung der Noten. Tonbildung, Tonleiterübungen, leichte Intervalle. Singen einstimmiger Lieder aus Weeber und Krauss. Choräle.

10. **Turnen** — 2 Stunden. (Schairer).
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen. Übungen im Lauf, Sprung, an der wagrechten Leiter, am Sprungbock und Klettergerüst, Turnspiele.

Klasse IV a u. b.

Normala'ter: 11—12 Jahre.
Klassenlehrer: a Maier. b Dr. Müller.

1. **Religion** — 3 Stunden, einschliesslich eine Stunde Kinderlehre. (a Frank).
Genesis — Hiob, einschliesslich Memorieren nach Vorschrift.

2. **Deutsch** — 4 Stunden.
a) Lesen im Lesebuch für Latein- und Realschulen II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.
b) Rechtschreibübungen alle 14 Tage nach Regeln und Wörterverzeichniss §§ 24—33.
c) Aufsatz: Nacherzählung, Vergleichungen, Beschreibungen, Übertragung poetischer Stücke in Prosa, Briefe, freie Übersetzung aus dem Französischen.
d) Grammatik: Wortbildungslehre; Satzlehre; Satzgefüge.

3. **Französisch** — 8 Stunden.
Schulgrammatik von Plötz, Lekt. 19—38. Lektüre in Wingerath.
Hebdomadaires, Prolocos, Dictées, Exposition, verbunden mit deutschem Aufsatz.

4. **Rechnen** — 5 Stunden.
Schmidt-Grüninger III. Übung 1—61, 71 u. 102. Erweiterung der Bruchlehre. Dreisatz, Prozentrechnungen, Zinsrechnungen mit Frage nach Zins und Zinsfuss, leichtere Teilungsrechnungen. Übungen im Kopfrechnen.

5. **Geschichte** — 2 Stunden.
Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis Alexander. Geschichte Roms als Republik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. **Geographie** — 2 Stunden. (Mayer).
Österreich, Schweiz, Dänemark, Holland, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Türkei. Wiederholung von Deutschland und Württemberg besonders.

7. **Naturgeschichte** — 2 Stunden. (Dr. Müller).
Im Winter Tierkunde: Wirbeltiere. Im Sommer: Gestaltlehre, Bau und Leben der Pflanzen. Die wichtigsten natürlichen Familien. Botanische Ausflüge.

8. **Freihandzeichnen** — 3½ Stunden. (Schwenzer).
Anfangsübungen, geometrische Figuren nach Vorzeichnung an der Tafel, hierauf nach den Kolb'schen Wandtafeln mit Bleistift gezeichnet, später auch mit der Feder.

9. **Schönschreiben** — 1 Stunde. (a Schmierer, b Schroter).
Das grosse und das kleine Alphabet in genetischer Reihenfolge eingeübt. Vorschreiben an der Tafel und ins Heft.

10. **Singen** — 1 Stunde. (a und b gemeinschaftlich: Schairer).
Notenlesen. Tonleiter Taktübungen. Sämtliche Intervalle vom Grundton aus. Choräle; Lieder aus Weeber und Krauss, ein- und zweistimmig.

11. **Turnen** — 2 Stunden. (Schnizer).
Ordnungs- und Gelenksübungen im Stehen und Gehen. Übungen im Laufen, Springen und Ringen, am Klettergerüst, Reck, Sprungbock, Schwebebaum und an der wagrechten Leiter. Turnspiele.

Klasse V a u. b.

Normalalter: 12—13 Jahre.

Klassenlehrer: a Weiler. b. Gehring.

1. **Religion** — 2 Stunden. Im Wintersemester 1 Stunde Kinderlehre.
Aus dem in dem hohen Erlass vom 13. November 1876 bezeichneten Stoff die in Klasse IV noch nicht behandelten Stellen des Alten Testaments, sodann die Stellen aus den Evangelien und der Apostelgeschichte. Memorieren nebst Repetition.

2. **Deutsch** — 3 Stunden.
a) Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Band III des Lesebuchs. Auswendiglernen einiger Gedichte.
b) Aufsatzübungen. — Beschreibungen, Schilderungen, Erzählungen. Anleitung zum Entwerfen von Dispositionen.
c) Schulgrammatik von Auer. Wortbildungslehre. Satzgefüge. Der mehrfach zusammengesetzte Satz.

3. **Französisch** — 6 Stunden.
Schulgrammatik von Plötz, Lektion 39—57. Hebdomadaires, Dictées, Thèmes (Prolocos). Exposition aus: Raff, Lectures choisies I.

4. **Englisch** — 3 Stunden. (a Maier).
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 1—26 mit Lesestücken nach Auswahl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. **Rechnen** — 4 Stunden.
   Schmidt-Grüninger III. Übungen 62—82; 89—92; 94; 95. Übungstafeln 30—33 (leichtere Aufgaben). Übungen im Kopfrechnen in Verbindung mit dem schriftl. Rechnen.
6. **Geometrie** — 4 Stunden.
   Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Abschnitt I—IV, und aus Abschnitt VI die wichtigsten Sätze. Aufgaben im System.
7. **Geschichte** — 1½ Stunden.
   Die römische Kaiserzeit und die deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1517 (1555) nach Frohnmeyer. Zeittafeln.
8. **Geographie** — 1½ Stunden. (b Maier).
   Grossbritanien, Skandinavien, Russland; Asien nach Holl, Erdbeschreibung. Repetition.
9. **Naturgeschichte** — 2 Stunden. (b Frank).
   Im Winter Zoologie: Niedere Tiere. Repetition.
   Im Sommer Botanik: Das Linné'sche System und einzelne natürliche Familien (nach Schilling-Waeber, Kleine Schulnaturgeschichte. Ausgabe B).
10. **Geometrisches Zeichnen** — 2 Stunden. (a Mayer).
    Vorübungen. Einfache geometrische Konstruktionen im Anschluss an den Geometrieunterricht.
11. **Freihandzeichnen** — 2 Stunden. (Schwenzer).
    Zeichnen der Kolb'schen Wandtafeln mit Bleistift und Feder; die vorgerückten Schüler zeichnen nach Herdtles Vorlagen.
12. **Schönschreiben** — 1 Stunde. (a Gaiser, b Schlenker).
    Einübung des kleinen und grossen Alphabets der Rundschrift nach Soennecken.
13. **Singen** — 1 Stunde. (a u. b gemeinschaftlich: Schairer).
    Gesangübungen aus Grell, Gesanglehre S. 43—73. Einübung der Dur-Tonleitern. Fortgesetzte Einübung von Chorälen und Liedern aus Weeber und Krauss. Heft 3—5.
14. **Turnen** — 1½ Stunden. (Klotz).
    Ordnungs- und Stabübungen. Lauf, Sprung, Ziel- und Weitwurf. Ringen. Klettern.

Klasse VI a u. b.

Normalalter: 13—14 Jahre.

Klassenlehrer: a Professor Mayer, b Steurer.

1. **Religion** — 2 Stunden. a u. b gemeinschaftlich: Mayer).
   Die Apostelgeschichte und die vorgeschriebenen apostolischen Briefe.
2. **Deutsch** — 3 Stunden. (a Steurer).
   a) Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Band III des Lesebuchs. Auswendiglernen einiger Gedichte.
   b) Aufsatz- und Dispositionsübungen. — Behandlung einer Anzahl Fremdwörter.
   c) Schulgrammatik von Auer: Verslehre und Repetition der Satzlehre.
3. **Französisch** — 6 Stunden.
   Schulgrammatik von Plötz, Lektion 58—79. Hebdomadaires, Dictées, Thèmes (Prolocos) Exposition aus Raff Lectures choisies I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Englisch** — 3 Stunden. (a Maier).
   Deutschbein, Lektion 27—47 mit Lesestücken nach Auswahl.
5. **Rechnen** — 4 Stunden.
   Schmidt-Grüninger III. Übungen 100—119; 125—130; 134—144 Tafel 30—33. Übungen im Kopfrechnen, in Verbindung mit dem schriftlichen Rechnen.
6. **Geometrie** — 4 Stunden. (b Mayer).
   Spieker, Abschnitt VII—XIII. Aufgaben im System.
7. **Geschichte** — 1½ Stunden. (a Steurer).
   Die neuere deutsche Geschichte — 1871. Württembergische Geschichte (nach Frohnmeyer). Zeittafeln.
8. **Geographie** 1½ Stunden. (a Steurer).
   Afrika, Australien, Amerika. Wiederholung. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie — nach Holl.
9. **Naturgeschichte** — 2 Stunden. (a u. b gemeinschaftlich: Frank).
   Im Winter Mineralogie: Die wichtigsten Vertreter der einzelnen Klassen.
   Im Sommer Botanik: Erweiterung des früher Behandelten.
10. **Geometrisches Zeichnen** — 2 Stunden. (a u. b gemeinschaftlich: Mayer).
    Geometrische Konstruktionen, besonders aus der Kreislehre im Anschluss an den Geometrie-Unterricht. Leichtere gotische Ornamente.
11. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden. (a u. b gemeinschaftlich: Schwenzer).
    Zeichnen nach Herdtle'schen Vorlagen mit Bleistift und Feder, Anlegen mit leichten Tönen. Beginn des Körperzeichnens mit Drahtmodellen, Kreis, sodann Vollkörper mit Schattierung.
12. **Schönschreiben** — 1 Stunde. (a Schmierer. b Schroter).
    Fortsetzung der Übungen für die Rundschrift — verschiedene Schriftgrössen.
13. **Turnen** — 1½ Stunden. (Klotz).
    Ordnungs- und Stabübungen. Hauptübungen: Sprung, Weit- und Zielwurf, Klettern; Übungen am Reck, Barren und Schwingel.

B. Oberrealschule. Klasse VII—X.

Klasse VII.

Normalalter: 14—15 Jahre.

Klassenlehrer: Dietmann.

1. **Religion** — 2 Stunden, (Gruner).
   Kirchengeschichte von der Apostelzeit bis zur Gegenwart, mit Zugrundelegung von Noack's Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht.
2. **Deutsch** — 2 Stunden. (Schmid).
   Monatliche Aufsätze, meist im Anschluss an die Lektüre; Vortragsübungen. Gelesen wurden: Maria Stuart, Wallensteins Lager, Wilhelm Tell, Schillers Gedichte mit Auswahl, bes. die Glocke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. **Französisch** — 5 Stunden. (Schmid).
Thèmes und Dictées je alle 14 Tage; Uebungen im freien Vortrag und in freien Arbeiten; Lektüre: Thiers, Expédition d'Egypte, im Anschluss hieran viele Sprechübungen.

4. **Englisch** — 3 Stunden. (Schmid).
Exercices und Dictations je alle 14 Tage; Grammatik von Deutschbein, Abschnitt V u. VI bis Lektion 67; Lektüre: Markham, History of England; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.

5. **Geschichte** — 2 Stunden. (Schmid).
Wiederholung des Mittelalters und der Zeit bis 1648; Geschichte der Zeit von 1648 bis zur Wiederaufrichtung des deutschen Reichs, mit besonderer Berücksichtigung deutscher Verhältnisse.

6. **Geographie** — 1½ Stunden. (Dr. Hack).
Europa, insbesondere Deutschland. Verkehrslinien. Mathematische Geographie.

7. **Rechnen** — 1 Stunde. (Dietmann).
Gewinn- und Verlust-, Zins-, Diskonto-, Wechsel-, Effekten-, Münzrechnungen; Teilungs- und Mischungsrechnungen.

8. **Algebra** — 4 Stunden. (Eberhardt).
Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln; Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mit mehreren Unbekannten; leichtere Textaufgaben.

9. **Geometrie** — 3 Stunden. (Dietmann).
Repetition des Systems; zahlreiche Übungsaufgaben, hauptsächlich aus Spieker, Abschnitt VI—XIII.

10. **Stereometrie** 2 Stunden. (Dr. Hack).
Kommerell-Hauck, Buch I ganz, II und III mit Auswahl. Berechnungs- und Konstruktions-Aufgaben.

11. **Physik** 2 Stunden. (Haage).
Die wichtigsten Erscheinungen und Gesetze aus dem Gebiete der Physik.

12. **Chemie** — 1 Stunde. (Haage).
Einleitung in die Chemie; die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für das tägliche Leben.

13. **Linearzeichnen** — 2 Stunden. (Dr. Hack).
Schiefe Parallelperspektive. Weitere Kurven. Kegelschnitte mit Anwendung auf Darstellung einfacher Raumgebilde.

14. **Freihandzeichnen** — 4 Stunden. (Schwenzer).
Körperzeichnen mit Schattierung, anfangs mit Bleistift, dann mit Tusche und Pinsel, teilweise auch mit farbigem Hintergrund.

15. **Turnen** — 2 Stunden. (Schnizer).
Ordnungs- und Gelenkübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen, Ringen, Werfen, an Reck, Barren, Pferd, Schwebebaum, an der wagrechten Leiter; Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VIII.

Normalalter: 15 – 16 Jahre.

Klassenlehrer: Schmid.

1. **Religion** — 1 Stunde gemeinschaftlich mit Kl. IX u. X. (Gruner).
   Christliche Sittenlehre, hauptsächlich Pflichtenlehre.
2. **Deutsch** — 2 Stunden. (Schmid).
   Monatliche Aufsätze, zum Teil im Anschluss an die Lektüre.
   Überblick über die alt- und mittelhochdeutsche Litteratur, über die Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Gelesen wurden: Walther v. d. Vogelweide; Wallensteins Lager; Piccolomini; Wallensteins Tod.
3. **Französisch** — 5 Stunden. (Schmid).
   Thèmes und Dictées je alle 14 Tage; Übungen im freien Vortrag und in freien Arbeiten, Gallicismen; Synonymen; Lektüre: Sarcey, Siège de Paris; im Anschluss hieran viele Sprechübungen.
4. **Englisch** — 3 Stunden. (Schmid).
   Exercices und Dictations, je alle 14 Tage; Grammatik von Deutschbein, Schluss von Abschn. VI und Wichtiges wiederholt; Lektüre: Irving, Tales und Sketches; im Anschluss hieran viele Sprechübungen. Anglicismen, Synonymen.
5. **Geschichte** — 1 ½ Stunden. (Steurer).
   Griechische und römische Geschichte.
6. **Geographie** — 1 ½ Stunden. (Dr. Hack).
   Mathematische Geographie, Schluss. Physische Geographie.
7. **Algebra** — 4 Stunden. (Eberhardt.)
   Rechnung mit imaginären Grössen, Logarithmen. Schwierigere Gleichungen I. Grads, Gleichungen II. Grads mit einer und mit mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, leichtere Diophantische Aufgaben, arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung.
8. **Ebene Geometrie** — 2 Stunden. (Dr. Hack.)
   Spieker XIV—XVIII mit Auswahl. Inversion. Elemente der projektiven Geometrie.
9. **Stereometrie** 3 Stunden. (Dr. Hack).
   Kommerell-Hauck Buch II und III. Übungen aus Kommerell-Hauck, Martus, Müttrich.
10. **Trigonometrie** — 2 Stunden. (Eberhardt).
    Grundbegriffe, Goniometrie, Einübung der Logarithmentafel.
    Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck; leichtere Rechnungen am Kreis. Übungsaufgaben.
11. **Beschreibende Geometrie** — 2 Stunden. (Dietmann).
    Darstellung von Punkten, Geraden, Ebenen. Projektionen von Polygonen und Polyedern. Reguläre Polyeder. Schnitte von Prisma und Pyramide durch Ebenen mit Netzfiguren.
12. **Physik** — 1 Stunde. (Haage).
    Statik und Mechanik fester Körper; Akustik.
13. **Chemie** — 1 Stunde. (Haage).
    Rückblick auf die Metalloide; allgemeine physikalische und chemische Eigenschaften der Metalle; einzelne für Technik und Industrie wichtige Metalle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14. **Freihandzeichnen** — 4 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. IX. (Schwenzer.)
Fortsetzen des Körperzeichnens, Malen nach Thongefässen, Zeichnen nach der Natur (Stühle, Tische, Häuser vom Schullokal aus u. s. w.).
15. **Turnen** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. IX. (Schnizer.)
Wie in Kl. VII.

Klasse IX.

Normalalter: 16—17 Jahre.

Klassenlehrer: Eberhardt.

1. **Religion** — 1 Stunde gemeinschaftlich mit Kl. VIII u. X. (Gruner.)
2. **Deutsch** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. X. (Schirmer.)
Aufsätze. — Litteraturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. In der Hand des Schülers: Egelhaaf. — Gelesen: von Göthe: Iphigenie und Partien aus Faust I; von Lessing: Laocoon im Auszug.
3. **Französisch** — 4 Stunden. (Schirmer).
Gelesen: Daudet, Lettres de mon moulin. Molière, le Bourgeois Gentilhomme. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Phraseologie nach F. Franke, Phrases de tous les jours. Compositionen und Diktate.
4. **Englisch** — 3 Stunden (Schirmer.)
Gelesen: Gardiner, Histor. Biographies. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Compositionen und Diktate.
5. **Geschichte** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. X. (Schirmer.)
1789—1900.
6. **Niedere Analysis** — 3 Stunden. (Eberhardt.)
Aufgaben zur Repetition der Zinseszins- und Rentenrechnung; Determinanten; Kettenbrüche Diophant. Gleichungen 1. Grads; Kombinatorik; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Binomischer Lehrsatz; Figurierte Zahlen, höhere arithmet. Reihen; Interpolation; Konvergenz der Reihen; Komplexe Zahlen; Gleichungen höheren Grads.
7. **Trigonometrie** — 3 Stunden. (Eberhardt.)
Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie.
8. **Analyt. Geometrie** — 3 Stunden. (Dr. Hack.)
Punkt, Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse, Hyperbel. Polarkoordinaten, Koordinatenverwandlung. Einzelne höhere Kurven.
9. **Beschreibende Geometrie** — 4 Stunden. (Dietmann,)
Schnitte von Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel, Kugel durch Ebenen mit Netzfiguren. Berührungsebenen an Cylinder, Kegel, Kugel. Darstellung von Raumkurven. Durchdringung ebenflächiger Körper durch Gerade und durch andere ebenflächige Körper; entsprechend bei Cylinder und Kegel.
10. **Physik** — 1 Stunde. (Haage.)
Optik, Hydromechanik, Aeromechanik. Übungsaufgaben,
11. **Chemie** — 2 Stunden. (Haage.)
Ausführliche Behandlung der Metalle; kurze Anleitung zur qualitativen Analyse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. **Naturgeschichte** — 2 Stunden. (Dr. Hack.)
Physische Anthropologie; allgemeine Zoologie, Grundzüge des Systems. Allgemeine Botanik, insbesondere Physiologie der Pflanze.
13. **Freihandzeichnen** — 4 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. VIII. (Schwenzer.)
Zeichnen von Köpfen nach Gipsmodellen (antiken und modernen), in Umrissen und Schattierung. Schattieren von Ornamenten nach Gipsmodellen.
14. **Turnen** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. VIII. (Schnizer.)
Gewehrfechten, Stabübungen. Hantelübungen. Übungen im Laufen, Springen, Werfen, am Reck, Barren, Sprungpferd; Turnspiele.

Klasse X.

Normalalter: 17—18 Jahre.

Klassenlehrer: Schirmer.

1. **Religion** — 1 Stunde gemeinschaftlich mit Kl. VIII u. IX. (Gruner).
2. **Philosophische Propädeutik** — 1 Stunde. (Schirmer,)
Im Winter Logik, im Sommer: kurze Geschichte der Philosophie.
3. **Deutsch** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. IX nach der Stoffverteilung von IX (Schirmer.)
4. **Französisch** — 4 Stunden. (Schirmer.)
Exposition: Taine, l'ancien régime u. Molière, l'Avare. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss an den gelesenen Stoff. Wöchentlich ein Diktat oder eine schriftliche Composition.
5. **Englisch** — 3 Stunden. (Schirmer.)
Macaulay, England Before the Restoration and Shakespeare, Macbeth. Grammatik und Sprechübungen im Anschluss an den gelesenen Stoff. Phraseologie nach True, Spoken English. Wöchentlich Diktat oder schriftliche Composition
6. **Geschichte** — 2 Stunden gemeinschaftlich mit Kl. IX nach der Stoffverteilung von IX (Schirmer.)
7. **Trigonometrie** — 1 Stunde. (Eberhardt.)
Aufgaben aus der mathematischen Geographie und sphärischen Astronomie. Aufgaben zur Repetition.
8. **Höhere Analysis** — 3 Stunden. (Dietmann.)
Elemente der Differential- und Integralrechnung, Reihen, unbestimmte Werte, Maxima und Minima, Kurvendiskussion, Quadratur und Kubatur, Komplanation und Rektifikation.
9. **Analytische Geometrie** — 3 Stunden. (Dr. Hack.)
Allgemeine Gleichung der Kurven zweiter Ordnung. Höhere Kurven. Raumgeometrie; Punkt, Ebene, Gerade; Cylinder-, Kegel-, Drehungsflächen. Flächen zweiter Ordnung. Weitere Flächen und Raumkurven in Beispielen.
10. **Beschreibende Geometrie** — 4 Stunden. (Dietmann.)
Drehungsflächen; Flächen zweiten Grads, entwickelbare Flächen, windschiefe Flächen. Berührungsebenen an krumme Flächen. Schnitt krummer Flächen durch ebene und krumme Flächen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. **Naturgeschichte** — 2 Stunden. (Eberhardt).
Kristallographie, Zeichnen von Kristallen. Allgemeine und spezielle Mineralogie. Geologie im Umriss mit besonderer Berücksichtigung der württembergischen Formationen.
12. **Physik** — 2 Stunden. (Haage).
Wärme, Magnetismus, Elektrizität. Übungsaufgaben aus allen Kapiteln der Physik. Geschichtliche Übersicht.
13. **Chemie** — 1 Stunde. (Haage).
Repetition der anorganischen Chemie; die praktisch wichtigsten Verbindungen aus der organischen Chemie.
14. **Freihandzeichnen** — 3 Stunden. (Schwenzer).
Wie in Klasse IX.
15. **Bauzeichnen** — 4 Stunden. (Dietmann).
Schlagschattenkonstruktionen; Perspektive; Einführung in die verschiedenen Säulenordnungen und Zeichnen einzelner Teile derselben.
16. **Turnen** — 2 Stunden. (Schnizer).

Italienisch: Zur Erlernung dieser Sprache ist an der oberen Abteilung der Anstalt ein fakultativer Kurs mit zwei Wochenstunden eingerichtet.

III. Verzeichniss

der an der Realanstalt Esslingen in der Hand der Schüler befindlichen Lehrbücher.

Klasse I.

Nr. 1. Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen Württembergs.
2. Streich und Vatter, Bibl. Geschichte für evang. Schulen.
3. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs I. Bd.
4. Rufer, Exercices et Lectures I^re^ partie.
5. Vöhringer, Rechenschule, II. und III. Bändchen.

Klasse II.

Nr. 1, 2, 3, 4, sowie
6. Auer, Schulgrammatik der deutschen Sprache.
7. Rufer, Exercices et Lectures II^me^ partie.
8. Vöhringer, Rechenschule III. Bändchen.
9. Holl, Erdbeschreibung.
10. Karte (Ein Atlas).
11. Streich, Handkarte von Württemberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse III.

Nr. 1, 2, 6, 7, 9, sowie

Nr. 10. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen II. Bd.
11. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
12. Plötz, Schulgrammatik der französichen Sprache.
13. Schmidt-Grüninger, Uebungsbuch für den Rechnungsunterricht II. Bd.
14. Frohnmeyer, Leitfaden der Geschichte.
15. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Latein- und Realschulen.
16. Schulatlas (Diercke und Gäbler)
17. Grell, Gesanglehre II.
18. Gesangbuch.
19. Weeber und Krauss, Liedersammlung für die Schule, Heft 3—5.

Klasse IV.

Nr. 1, 2, 6, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, sowie

20. Bibel.
21. Wingerath, französ. Lesebuch für die Mittelstufe der höheren Schulen.
22. Schmidt-Grüninger, Übungsbuch für den Rechenunterricht III. Bd.
23. Schilling-Waeber, Kleine Schulnaturgeschichte.

Klasse V.

Nr. 1, 6, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, sowie

24. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen III. Bd.
25. Raff, Lectures choisies, I^re^ partie
26. Deutschbein, Praktischer Lehrgang der engl. Sprache Ausg. A.
27. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
28. Historischer Atlas (Putzger-Baldamus, Keppel etc.)
29. Soennecken, Rundschrift.

Klasse VI.

Nr. 6, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28.

Klasse VII.

Nr. 11, 16, 20, 25, 26, sowie

30. Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht Ausg. A.
31. Verdeutschungsbücher des allgem. deutschen Sprachvereins III Bd.
32. Schiller, Maria Stuart.
33. Schiller, Wallensteins Lager.
34. Uhland, Herzog Ernst von Schwaben
35. Bruno, Tour de la France par deux enfants. Ausg. v. Velhagen und Klasing.
36. Groth, Tales und Sketches I. Ausg. v. Velhagen und Klasing.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. 37. Müller, Leitfaden der Geschichte.
38. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den oberen Klassen.
39. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der Arithemik und Algebra.
40. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie.
41. Sumpf, Grundriss der Physik.
42. Wäber, Lehrbuch der Chemie.

Klasse VIII.

Nr. 11, 16, 20, 26, 27, 30, 37, 38, 39, 40, 41, 42, sowie
43. Golther, Kudrun, Sammlung Göschen Nr. 10.
44. Schiller, Wallensteins Lager und Piccolomini.
45. Scribe, Le Verre d'eau.
46. Bulwer, The Lady of Lyons.
47. Gauss, Fünfstellige Logarithmentafel.

Klasse IX.

Nr. 20, 30, 39, 41, 42, 47, sowie
48. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte
49. Lessing Laocoon.
50. Göthe, Iphigenie.
51. Göthe, Faust I.
52. Daudet Les lettres de mon moulin.
53. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme.
54. Franke, Frases de tous les jours.
55. Gardiner, Histor. Biographies.

Klasse X.

Nr. 20, 30, 41, 42, 47, 48, 49, 50, 51, sowie
56. Taine, L'ancien régime und Molière l'Avare.
57. Shakespeare, Macbeth.
58. Macaulay, England before the Restoration.
59. True, Spoken Englisch.
60. Brauns, Mineralogie, Sammlung Göschen Nr. 29.
61. Fraas, Geologie, dto. Nr. 13.
62. Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Verteilung

der einzelnen Unterrichtsfächer auf die verschiedenen Klassen der Anstalt.

A. Untere und mittlere Abteilung.

Unterrichtsfächer	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb
Religion, incl. Kinderlehre	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
Deutsch	5	5	5	5	4	4	4	4	3	3	3	3
Französisch	8	8	8	8	9	9	8	8	6	6	6	6
Englisch									3	3	3	3
Rechnen	6	6	6	6	6	6	5	5	4	4	4	4
Geometrie									4	4	4	4
Geschichte					2	2	2	2	1½	1½	1½	1½
Geographie			2	2	2	2	2	2	1½	1½	1½	1½
Naturgeschichte	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
Geometr. Zeichnen									2	2	2	2
Freihandzeichnen							3½	3½	2	2	3	3
Schreiben	3	3	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Singen					1	1	1	1	1	1		
Turnen					2	2	2	2	1½	1½	1½	1½
Summe mit Turnen	26	26	27	27	32	32	33½	33½	35½	35½	34½	34½
Summe ohne „	26	26	27	27	30	30	31½	31½	34	34	33	33
Stenograph. (facult.) unt. Kurs									2	2	2	2
Stenograph. (facult.) ob. Kurs											1	1

B. Obere Abteilung.

Unterrichtsfächer	VII	VIII	IX	X	Besondere Bemerkungen
Religion	2	1	1	1	
Deutsch	2	2	2	2	
Französisch	5	5	4	4	
Englisch	3	3	3	3	
(Italienisch)					Fakultatives Unterrichtsfach, welches in 2 Wochenstunden gelehrt wird.
Propädeutik				1	
Geschichte	2	1 ½	2	2	
Geographie	1 ½	1 ½			
Rechnen	1				
Arithmetik und Algebra	4	4			
Niedere Analysis			3		
Höhere Analysis				3	
Geometrie	3	2			
Stereometrie	2	3			
Trigonometrie		2	3	1	
Analytische Geometrie			3	3	
Beschreibende Geometrie		2	4	4	
Physik	2	1	1	2	
Chemie	1	1	2	1	
Botanik und Zoologie			2		
Mineralogie				2	
Linear-Zeichnen	2				
Bauzeichnen				3	
Freihandzeichnen	4	4	4	3	
Turnen	2	2	2	2	
Summe mit Turnen	36 ½	35	36	37	
Summe ohne Turnen	34 ½	33	34	35	
Stenographie (fakult.) oberer Kurs	1				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Schulgelder

in den einzelnen Klassen.

Für den Einzug des Schulgeldes gelten nachstehend bezeichnete Quartale:

1. Oktober bis 31. Dezember
1. Januar bis 31. März
1. April bis 30. Juni
1. Juli bis 30. September

Das Schulgeld beträgt im einzelnen an

Klasse	I	jährlich	28 ℳ
„	II	„	28 „
„	III	„	28 „
„	IV	„	44 „
„	V	„	44 „
„	VI	„	44 „
„	VII	„	72 „
„	VIII	„	72 „
„	IX	„	72 „
„	X	„	72 „

An der Oberrealschule bezahlen Hospitanten, welche nur ein einziges Unterrichtsfach besuchen, 15 ℳ p. a.

Jeder Oberrealschüler hat jährlich 2 ℳ in die Lehrmittelkasse einzuzahlen.

Durch Beschluss der Bürgerlichen Kollegien der Stadt wird armen, begabten und fleissigen Schülern das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen; der Gesamtbetrag des Schulgeldserlasses soll 5 % der anschlagmässigen Schulgeldeinnahmen nicht übersteigen.

VI. Ökonomische Verhältnisse der Schule.

In dem Etat pro 1900/1901 sind vorgesehen an

Einnahmen 38 750 Mark,

worunter 11 600 Mark für Schulgelder und 21 644 Mark als Beiträge des Staats zu den Kosten der Schule gerechnet sind.

Die Ausgaben

sind angenommen zu 68 621 Mark.

Hieraus ergiebt sich für die Gemeinde für das Etatsjahr 1900/1901 ein

Reinaufwand

von 29 871 Mark.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Sammlungen der Schule.

Die Realanstalt besitzt:

a. eine grössere **Bibliothek** für die Lehrer,
b. ein gut eingerichtetes **physikalisches Kabinett,**
c. ein den Lehrbedürfnissen der Schule entsprechendes **chemisches Laboratorium,**
d. ein reichhaltiges **naturhistorisches Kabinett,**
e. einen **Schulgarten.**

VIII. Geschenke.

Von Dr. Pfaff, Professor a. D.: Württembergische Geschichtsquellen IV. Bd.
Vom Württembergischen Altertumsverein durch den Verlag von Kohlhammer: Württembergisches Adels- und Wappenbuch.
Vom Grunow'schen Verlag durch den K. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten und Realschulen: Deutschlands Seemacht von Gymnasialoberlehrer Dr. Rassow. 6 Exemplare von Deutschlands Seemacht von Wislicenus.
Von der Maschinenfabrik Esslingen: 1 Schrank mit Schaltbrett und Apparaten.

Für diese Zuwendungen wird hier nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Statistik der Schule

pro 1. Januar 1900.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug am 1. Januar 1900 . . . . . 412.

Davon gehörten an:

Kl. Ia	29	
„ Ib	30	
„ IIa	27	
„ IIb	25	
„ IIIa	21	
„ IIIb	22	
„ IVa	33	
„ IVb	34	
„ Va	28	
„ Vb	31	
„ VIa	24	
„ VIb	16	
		320
„ VII	38	
„ VIII	20	
„ IX	18	
„ X	16	
		92
	zusammen	412

Darunter

Protestanten	371	
Katholiken	31	
Israeliten	10	
Sonst einer Konfession	0	
		412
Einheimische		285
Auswärtige		285
Unter letzteren a. Nichtwürttemberger		10
b. Ambulanten		61

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Berechtigungen der Realanstalt.

A. Den sechs zehnklassigen Realanstalten in Cannstatt, **Esslingen**, Heilbronn, Reutlingen, Stuttgart (Friedrich-Eugen-Realschule) und Ulm ist nach § 90, 2a der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888, die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst verliehen.

Diese Zeugnisse berechtigen zugleich

1. zum Eintritt in die landwirtschaftliche Akademie zu Hohenheim in der Eigenschaft eines Studierenden (Organische Bestimmungen vom 8. November 1883 § 15, Reg.-Bl. S. 316);
2. zur Zulassung zu der niederen Eisenbahndienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Eisenbahndienstes (K. Verordnung vom 13. Januar 1884 § 5, Reg.-Bl. S. 7);
3. zur Zulassung zu der niederen Post- und Telegraphendienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Post- und Telegraphendienstes (K. Verordnung vom 31. Januar 1884 § 5, Reg.-Bl. S. 19);
4. zur Zulassung zu der Prüfung der Apothekergehilfen und der Apotheker, jedoch nur wenn der Kandidat bei einem Gymnasium, evangelisch-theologischen Seminar, Realgymnasium, Lyceum oder Reallyceum sich noch einer Prüfung im Lateinischen unterzogen hat und auf Grund derselben nachweist, dass er auch in diesem Fache die Kenntnisse besitzt, welche behufs Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erfordert werden (Bekanntmachung des Reichskanzleramts vom 5. März 1875 § 4, Reg.-Bl. S. 169 ff., desgleichen vom 13. November 1875 § 3, Reg.-Bl. S. 578).

B. 1. Die obengenannten sechs **zehnklassigen Realanstalten** sind als berechtigt erkannt worden, Reifezeugnisse für Prima (Klasse IX und X), auf deren Grund die Zulassung zur Portepeefähnrichsprüfung erfolgen darf, für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche durch eine Nachprüfung im Latein die Reife für die Prima einer Realschule I. Ordnung nachweisen. (Ministerialverfügung vom 5. Juni 1870 Reg.-Bl. S. 124).

2. Ein Zeugnis über den regelmässigen Besuch der Klasse VIII (Obersekunda) und die erlangte Reife zur Aufnahme in Klasse IX (Unterprima) einer vollständigen Oberrealschule (zehnklassigen Realanstalt) berechtigt zur Zulassung zur Feldmesserprüfung (K. Verordnung vom 21. Oktober 1895, Reg.-Bl. S. 303).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Das Reifezeugnis der zehnklassigen Realanstalten berechtigt

1. zur Immatrikulation bei der naturwissenschaftlichen Fakultät und mit Ergänzung durch ein Zeugnis über die erfolgreiche Erstehung der Reifeprüfung eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums im Fach der lateinischen Sprache auch zur Immatrikulation bei der philosopischen Fakultät der Universität Tübingen (Ministerial-Verfügung vom 14. Februar 1876, Ziff. 11, Reg.-Bl. S. 64, und vom 14. Januar 1899, Reg.-Bl. S 26);
2. zum Eintritt in eine der Abteilungen der Technischen Hochschule in Stuttgart in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden (Beilage zur Ministerialverfügung vom 17. Juni 1885 § 10, Reg.-Bl. S. 184);
3. zur Zulassung zu der Reallehrerprüfung (vgl. Ministerialverfügung vom 20. Juli 1864 § 7, Reg.-Bl S. 11);
4. zur Zulassung zu der Dienstprüfung für das realistische Lehramt für Kandidaten der sprachlich-geschichtlichen Richtung jedoch nur mit Ergänzung durch ein Zeugnis über die erfolgreiche Erstehung der Reifeprüfung eines Gymnasiums oder Realgymnasiums im Fache der lateinischen Sprache (Ministerialverfügung vom 12. September 1898, Reg.-Bl. S. 130 ff.).
   Das Reifezeugnis der zehnklassigen Realanstalten ist ferner Vorbedingung;
5. zur Zulassung zu den Staatsdienstprüfungen im Hochbaufach, einschliesslich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung (K. Verordnung vom 13. April 1892 § 3, Ziff. 1, Reg.-Bl. S. 150);
6. zur Zulassung zu den Staatsdienstprüfungen im Bau-Ingenieurfach, einschliesslich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung, ebendaselbst;
7. zur Zulassung zu den Staatsdienstprüfungen im Maschinen-Ingenieurfach einschliesslich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung ebendaselbst;
8. zur Zulassung zu den Dienstprüfungen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen (K. Verordnung vom 30. Dezember 1852 § 5, Reg.-Bl. von 1893, S. 4).

Ausserdem sind

9. die obengenannten zehnklassigen Realanstalten als berechtigt anerkannt worden, vollgültige von der Portepeefähnrichsprüfung befreiende Abiturienten-Zeugisse im Sinne des § 3 der Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres vom 31. Oktober 1867 für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche im Latein durch eine Nachprüfung die für die Ausstellung von Reifezeugnissen einer Realschule I. Ordnung erforderten Kenntnisse nachweisen (Ministerialverfügung vom 5. Juni 1879, Reg.-Bl. S. 124).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Chronik.

1899.

Vom 1. August bis 15. September Ferien.

23. August.	Reallehrer Mayer von Rottenburg und Reallehrer Frank von Niederstetten werden zu Hauptlehrern an der mittleren Abteilung ernannt. Dem Oberreallehrer Mayer wird der Titel eines Professors auf der VIII. Rangstufe verliehen.
29. „	Hilfslehrer Kröner kommt in derselben Eigenschaft an die Wilhelmsrealschule in Stuttgart.
15. September.	Reallehrer Dr. Müller erkrankt; Reallehramtskandidat Steurer wird zu seinem Stellvertreter bestellt.
16. „	Beginn des Schuljahrs, Aufnahmeprüfungen; Eintritt von den Reallehrern Mayer und Frank. Oberlehrer Klotz und Elementarlehrer Schairer übernehmen an Stelle von Reall. Wild und Präzeptor Dipper den Turnunterricht an den Klassen III—VI.
20. September.	Professor Schwenzer erkrankt.
2. Oktober.	Zeichenlehrer Jennewein von Stuttgart übernimmt den Unterricht des erkrankten Professors Schwenzer.
16. „	Reallehrer Dr. Müller übernimmt den Unterricht an seiner Klasse wieder.
30. November.	Hilfslehrer Metzger an Kl. VI b erhält Urlaub zu einer wissenschaftlichen Reise nach England; Reallehramtskandidat Steurer übernimmt den Unterricht an Klasse VI b.
23. Dezember.	Gemeinsame Feier des Gymnasiums und der Realanstalt zur Jahrhundertwende; Rede von Rektor Mayer.
24. „	Beginn der Weihnachtsferien.

1900.

7. Januar.	Der Unterricht wird an allen Klassen wieder aufgenommen.
19. Februar.	Professor Weiler erkrankt; Kl. V a wird mit V b vereinigt.
24. „	Reallehrer Gehring wird zum Oberreallehrer ernannt.
2. März.	Professoratskandidat Metzger übernimmt an Stelle des erkrankten Professors Weiler den Unterricht an Kl. V a.
12.—14. März.	Schriftliche Prüfung aus Anlass der Visitation der Anstalt durch Herrn Oberstudienrat Weigle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

16.—21. März.	Mündliche Prüfung durch Herrn Oberstudienrat Weigle an den Klassen I—V.
28. März bis 3. April.	Mündliche Prüfung durch Herrn Oberstudienrat Weigle an den Klassen VI—X.
7. April.	Professor Schwenzer übernimmt sein Amt wieder; Zeichenlehrer Jennewein verlässt die Anstalt.
8.—25. April.	Osterferien.
2. Mai.	Professoratskandidat Metzger wird zum Hauptlehrer an der oberen Abteilung der Realanstalt in Biberach ernannt; Professoratskandidat Schwend von Biberach wird zum Stellvertreter des erkrankten Professors Weiler bestellt.
16. Mai.	Besuch der Marineausstellung.
21. „	Schülerausflüge der Klasse I—VI.
21.—22. Mai.	„ „ „ VII—X.
22.—30. Juni.	Schriftlicher Teil der Reifeprüfung.
27. Juni.	Den Professoren Weiler und Mayer, sowie dem Oberreallehrer Gehring wird der Titel eines Professors auf der VII. Rangstufe verliehen.
11. Juli.	Mündlicher Teil der Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Weigle.
12.—14. Juli.	Versetzungsprüfungen an den Klassen I—IX.
31. Juli.	Schlussfeier im Festsaal der Realanstalt vormittags 8 Uhr.

Am Schlusse des Schuljahrs 1899/1900 haben 37 Schüler der VII. Klasse das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten.

An der Reifeprüfung nahmen in diesem Jahre folgende 16 Schüler teil:

Name der Schüler.	Stand und Wohnort des Vaters:	Erwählter Beruf:
1. Bräuninger, Wilh.	Bierbrauer, Wallhausen O.-A. Gerabronn	Bauingenieur.
2. Burkard, Ernst	Prokurist, Rottweil	Maschineningenieur.
3. Dehn, Max	Werkführer, Esslingen	Elektrotechniker.
4. Eisig, Gustav	Fabrikant, Göppingen	Bauingenieur.
5. Friz, Robert	Fabrikant, Satteldorf O.-A. Crailsheim	Architekt.
6. Fuchslocher, Eugen	Flaschner, Esslingen	Maschineningenieur.
7. Huber, Otto	Bäcker, Esslingen	Bauingenieur.
8. Klotz, Hermann	Oberpostmeister, Esslingen	Architekt.
9. Landerer, Richard	Ökonomierat, Göppingen	Landwirt.
10. Leypoldt, Adolf	Schultheiss, Eckartsweiler O.-A. Öhringen	Maschineningenieur.
11. Moos, Hugo	Fabrikant, Buchau	Maschineningenieur.
12. Weitmann, Otto	Bierbrauer, Ellwangen	Bauingenieur.
13. Wild, Karl	Schullehrer, Sulzgries-Esslingen	Maschineningenieur.
14. Wolf, Hermann	† Kunstmüller, Backnang	Elektrotechniker.
15. Zartmann, Heinrich	Architekt, Pforzheim	Bauingenieur.
16. Zillinger, Wilhelm	Architekt, Esslingen	Maschineningenieur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sämtliche 16 Schüler haben die Reifeprüfung erstanden.

Der feierliche Schlussakt der Schule wird Dienstag, den 31. Juli vormittags 8 Uhr im Festsaal vorgenommen und umfasst Schülervorträge, Rede des Rektors über „die Bedeutung der Jugendspiele für die Erziehung“, Rede des Abiturienten Hermann Wolf über das Thema: „Rückblick auf das 19te Jahrhundert“, Ansprache des Schulvorstands an die abgehenden Schüler, Verteilung der Reifezeugnisse, sowie der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Zur Teilnahme an dieser öffentlichen Schlussfeier werden die königlichen und städtischen Behörden, die Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr wird Montag, den 17. September mit der Prüfung neu angemeldeter Schüler, beziehungsweise einer Nachprüfung eröffnet. Dienstag, den 18. September vormittags 8 Uhr nimmt in sämtlichen 10 Klassen der regelmässige Unterricht seinen Anfang.

Esslingen, im Juli 1900.

Kgl. Rektorat.
Haage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sämtliche 16 Schüler haben

Der feierliche Schlussakt der vormittags 8 Uhr im Festsaal vorgenommen und umfasst S r „die Bedeutung der Jugendspiele für die Erziehung“, Red r das Thema: „Rückblick auf das 19te Jahrhundert“, Ar bgehenden Schüler, Verteilung der Reifezeugnisse, sowie liche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst

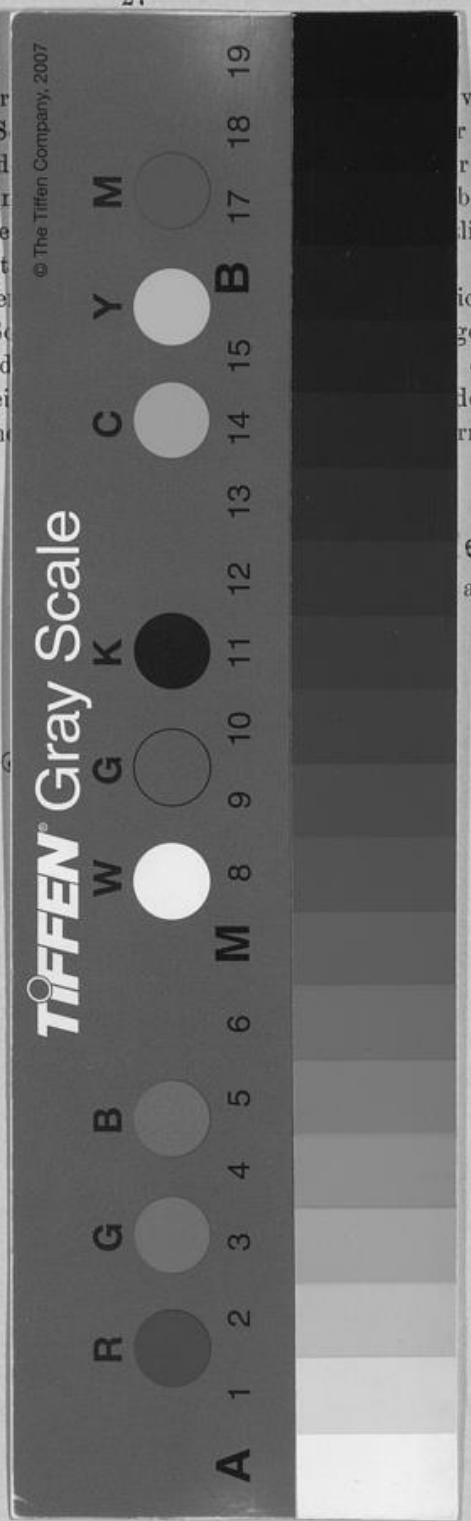
Zur Teilnahme an dieser öffe ichen und städtischen Behörden, die Angehörigen unserer Sc geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr wird der Prüfung neu angemeldeter Schüler, beziehungsweise ei den 18. September vormittags 8 Uhr nimmt in sämtlich rricht seinen Anfang.

Esslingen, im Juli 1900.

ektorat.

age.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf